

Item: Das Scorpion-Del.	fol. 71. Num. 29.
Item: Das köstliche Del vor alle Wunden.	fol. 72. Num. 33.
Item: Das Pulver.	fol. 101. Num. 35.

Vor die Hustwehe.

N^o 1. Ist dieses gut.

Mirb 3. faule Kitten/ thue die Kern berauß/ durren Salve/ Croc
nabet/ bór/ jedes ein Hand voll ein Löffel voll Brandwein/ Saif
fen klein geschnitten/ und in Weiser zusammen gestossen/ daß es
dick wird wie ein Zaig/ mach Kugl darauß/ trüctne sie am Luft/ oder an
der Sonnen/ schmir dich damit in einem Bad/ oder bey einem Ofen an
dem Drth/ wo der Schmerken ist/ brauch es zum öfftern.

N^o 2. Vor Hustwehe sambt einer Clistier.

Balsam Sulphuris Anisatum, mit der Esseng von Pomerantschen zur
sammen vermischet / deffer 8. Tropffen in einem außgebrenntem
Fenichl/ Wasser etliche mal einzunehmen.

N^o 3. Folget die Clistier darzu.

Mirb von unterschiedlichen erweichenden Kräutern zusamen 1. Hand
voll Fenichl/ Aneiß Coriander ein halben Scrupl/ Colloquiatem
mit halben Theil Wein/ und halben Theil Wasser zu geben.

Kopff-Stärckungen.

N^o 1. Eine gute Stärckung zum Kopff.

Man waickt ein Muscatnuß in Petonia Wasser/ daß es weich wird/
daß mans blättelt schneiden kan / wieder lassen trucken werden/
wann der Kopff so schwach ist/ ein Blättl auß die Zungen gelegt/
daß es auß den Gaumb kombt / stärckt den Kopff gewaltig.

N^o 2. Ein köstliches Kopff-Sälbl.

Man nimbt erslich 1. Loth Muscatnuß/ Sälbl / und thut es in ein
Glas/ alsdann nimbt man Faltrian/ Del/ weißes Seeblumend/
gelbes Beigldl / jedes eines Ducaten schwär / das Muscatnuß
Sälbl laßt man ein wenig zergehen/ gieß dise Del daran/ stelle es auff ein
kleines Blättl/ laß ein kleines Südl thun/ thue es also vom Feuer/ rührs
biß zu einem Sälbl gekochet/ wann einem der Kopff wehe thut/ schmir man
sich damit / an welchem Drth er wehe thut. Ist bewehet.

R r

N^o 3.

N^o 3.

Ein anders.

Wem ist gut Pfersichkern Del / Lein: Del / Johannes: Del / weiß
Wagen: Del / gelb Beigel: Del / See: Blumen: Del / Majo:
ran: Del / Lavendel: Del / alles unter einander gemischt / und
sichgeschmirt.

N^o 4.

Kopff: Sälbl zu machen.

Wmb Lavendl/rothe Nägerl/Kosmarinblü/rothe Rosen / blauen
Beigl/Paradeß: Holz/gelben Sandl/Muscatus / 6. Gewürz:
Nägerl und der andern Stuck jedes ein wenig / Storax einer Art
biß groß / alles groblecht zerschnitten / und von rothen Zendl ein Säckl
gemacht / die Sachen darein gefüllt / unternähet / und also auß den Kopff
gelegt / wann er schwach ist.

N^o 5. Kopff: und Herßstärckendes Pulver.

Wmb Marggraffen: Pulver 1. Loth / frisch gestoffene Vibergail 12.
Grän / misch alles fleißig durch einander / hernach schwarz Kir:
schen: Wasser / Melissen: Wasser / jedes 1. Seidl / untereinander ge:
misch / und das Pulver darin eingenommen.

Item: Ist gut zur Stärckung des Kopffs / das
Herß: Carfuncl: Wasser.

fol. 5. Num. 10.

Item: Das Käyser Carl: Wasser.

fol. 7. Num. 13.

Item: Das fünfferley Kraut: Wasser.

fol. 8. Num. 17.

Item: Das köstliche Majoran: Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item: Der Faltrian: Geist.

fol. 27. Num. 1.

Item: Der Kundkraut: Geist.

fol. 27. Num. 3.

Item: Das Pulver.

fol. 99. Num. 27.

Item: Das Pulver.

fol. 103. Num. 42.

Item: Die Elixir.

fol. 123. Num. 18.

Item: Die preparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

Für den Schwindl im Kopff.

In dem Schwindl müssen sich die Leuth halten wie in Fraiß und
Zinfallendr / sie sollen auch das gar zu hohe Steigen der Gebäu
und gähnen Bergen; wie nich weniger das vilfältige Herumb:
gehen in der Kunde meyden.

N^o 1.